

Harrier-Class Corvette

Die „Harrier-Klasse“ ist über mehrere Wochen als Fannon-Projekt der Gilde „Gouvernat Xavost“ zur Ergänzung der imperialen Marine im SWTOR-RP entstanden. Die Illustration stammt von dem fantastischen Auftragskünstler Vitaliy Ostaschenko.

~~11982-harrier-class-corvette~~

Harrier-Klasse Korvette

Allgemeines

Hersteller	Vokoff-Strood
Typ	Korvette
Maßstab	Leichtes Großkampfschiff
Besondere Merkmale	<ul style="list-style-type: none">• Schwere Laserkanonen auf zwei Kugeltürmen montiert• Überdimensionierte Triebwerksblöcke

Technische Informationen

Länge	200m
Antriebe	2 Triebwerksblöcke
Hyperantrieb	Vorhanden
Schilde	3 Schildgeneratoren
Hülle	Durastahlpanzerung

Sensoren	Eingelassene Sensoren
Kommunikationssystem	Eingelassene Kommunikationsanlage
Zielsuchsysteme	Gekoppelte Zielsysteme
Bewaffnung	<ul style="list-style-type: none"> • 2 schwere Dual-Lasergeschütze • 4 Dual-Lasergeschütztürme • 2 Erschütterungsraketenwerfer
<u>Kapazitäten</u>	
Crew	40 bis 80
Passagiere	30 Marinesoldaten
<u>Nutzung</u>	
Erste Sichtung	3682 VSJ
Letzte Sichtung	3527 VSJ
Rolle	<ul style="list-style-type: none"> • Flakunterstützung
Flottenverbände/Einheiten	Flotte des Sith-Imperiums
Zugehörigkeit	Sith-Imperium

Allgemein

Die VT-48 Korvette, auch als Harrier-Klasse bekannt, war eine leichte Raumschiffsklasse, die dem Sith-Imperium während des Großen Galaktischen Krieges und den nachfolgenden Jahren zur Flakunterstützung gegen feindliche Sternenjäger diente. Die Harrier-Klasse Korvette skalierte die Vorzüge eines VT-22 Leichten Transporters desselben Herstellers und verfügte somit über eine robuste Struktur, die auf Kosten der Traglast eines reinen Transporters um weitere Offensivkapazitäten ergänzt wurde. Das flache, keilförmige Design des Schiffs entspricht dem imperialen Stil für Kampfschiffe und betont eine aggressive Ästhetik. Ebenso wie der VT-22 Leichte Transporter wurde die VT-48 Korvette in der Zeit des Exils des Sith-Imperiums entwickelt und stand somit für den Ersten Großen Galaktischen Krieg bei der Rückkehr des Imperiums bereit. Technologisch ist die VT-48 als große Schwester des VT-22 ebenfalls auf Massenproduktion ausgelegt, wobei es sich bei ihren einzelnen Komponenten, wie Waffen, Panzerung und Schilde, um typische imperiale Fabrikate handelte. Als ergänzender Teil der imperialen Flotte konnte eine Korvette der Harrier-Klasse imperiale Flottenverbände mit Flakkapazitäten unterstützen. Hierbei verfügt die Harrier-Klasse über ein breites Arsenal an Bewaffnung gegen feindliche Sternenjäger, sowie leichte Waffen für die Jagd auf feindliche Kanonenboote und Korvetten. Am häufigsten wurde die Harrier-Klasse verwendet, um die imperialen Angriffsverbände bei der Invasion feindlicher Welten zu unterstützen.

Beschreibung

Die Korvette der Harrier-Klasse war ein knapp 200 Meter langes Leichtes Großkampfschiff des Sith-Imperiums, welches in den Werften von Vokoff-Strood gebaut wurde. Angewinkelte Durastahlplatten schützten das gesamte keilförmige Schiff, während an strategischen Positionen Waffen und Schildgeneratoren auf seiner Hülle montiert waren. Die Brücke befand sich geschützt nahe der Hauptbewaffnung vorne am Bug des Schiffs und gab den kommandierenden Offizieren somit stets einen guten Überblick im Raumkampf oder über planetaren Schlachtfeldern, um den Einsatz der frontal ausgerichteten Waffensysteme der Korvette zu koordinieren. Die Struktur des Schiffes enthielt am hinteren Ende der vorderen Waffensektion eine weitere Operationszentrale, welche sowohl den Einsatz der Geschütztürme koordinierte als auch im Notfall als Ersatz für eine zerstörte Brücke dienen konnte. Des Weiteren besaß die Harrier-Klasse standardgemäß einen Hyperraumantrieb. Die hintere Sektion hingegen umfasste zwei massive Triebwerksblöcke, sowie einen enormen Zwillingssreaktor zur Energieerzeugung für Antrieb und Waffen. Der Rest der hinteren Sektion des Schiffs umfasste Einrichtungen für zusätzliche Fracht- und Transportkapazitäten.

Eine normale Harrier-Klasse Korvette wurde von einer Crew von 40 bis 80 Matrosen bemannt und besaß aufgrund des überdimensionierten Reaktors und Triebwerke nur die Transportkapazität drei Trupps imperialer Marinesoldaten zur Abwehr von Enterungsversuchen.

Zusätzlich zu ihrer mehrlagigen Panzerung wurden die Schiffe der Harrier-Klasse durch drei leistungsfähige, externe Schildgeneratoren geschützt, die zentral auf der Hülle der hinteren Sektion montiert waren und durch ihre Punktverteidigungsgeschütztürme verteidigt wurden. Die primäre Bewaffnung des Schiffes bestand in zwei schweren, frontalen Dual-Lasergeschützen, welche je auf einem Kugelturm montiert waren, sodass sie nahezu völlig frei ausgerichtet werden konnten, entweder für konzentrierten oder separaten Beschuss. Auch Ziele hinter und unter dem Schiff konnten mit ihnen erfasst werden. Zudem besaßen Schiffe der Harrier-

Klasse vier Dual-Lasergeschütztürme, von denen zwei auf der oberen und zwei auf der unteren Hülle montiert waren. Diese Geschütztürme erfüllten primär den Zweck, feindliche Sternenjäger abzuwehren. Die beiden oberen Geschütztürme boten hierbei den Schildgeneratoren der Harrier-Klasse besonderen Schutz und konnten alternativ auch frontal für konzentriertes, simultanes Feuer auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet werden. Letztendlich besaß die Harrier-Klasse noch zwei Erschütterungsraketenwerfer an den seitlichen Enden ihrer hinteren Sektion.

Dank ihrer beiden mächtigen Triebwerksblöcke, die nahezu die gesamte Breite des Hecks des Schiffes ausfüllten, konnte die Harrier-Klasse bei vergleichsweise dichter Panzerung hohe Unterlichtgeschwindigkeiten erreichen. Im Kampf gegen feindliche Großkampfschiffe schwererer Typen war die Harrier-Klasse jedoch auf verbündete Großkampfschiffe angewiesen. Im erzwungenen Einzelgefecht mit Gegnern derselben Gewichtsklasse verließ sich die Harrier-Klasse auf ihre Manövrierbarkeit und Geschwindigkeit, um den Feind mit kontinuierlichem, konzentriertem, frontalem Beschuss zu zerstören. Der primäre Zweck der Harrier-Klasse bestand jedoch darin, imperiale Kampfverbände gegen leichtere Schiffe wie Sternenjäger oder Korvetten zu unterstützen.

Rolle im Gefecht

Als Korvette bestand der ideale Einsatz der Harrier-Klasse in der Begleitung verbündeter Schiffsverbände. Hier zeichnete sich die Harrier-Klasse als schnelle, leichte Gefechtsplattform zur Abwehr kleinerer feindlicher Schiffe, sowie Sternenjäger aus. Typischerweise konzentrierten sich im Gefecht die Dual-Lasergeschütztürme der Harrier Klasse auf feindliche Sternenjäger, während ihre schweren Dual-Lasergeschütze ideal für Ziele wie feindliche Kanonenboote und Korvetten geeignet waren. Ihre Erschütterungsraketen konnten dabei eingesetzt werden, um feindliche Sternenjäger aufzuschalten, zu verfolgen und zu zerstören. Der Harrier-Klasse fehlte jedoch die rohe Feuerkraft einer Fregatte oder noch größeren Schiffs, sodass sie sich für die Zerstörung feindlicher Großkampfschiffe auf ihre Verbündeten verlassen musste. Dafür stellt die Harrier-Klasse jedoch eine vergleichsweise günstige Möglichkeit dar, die eigene Flotte gegen Sternenjäger zu schützen.

In diesem Sinne konnte die Harrier-Klasse im Verband oder für spezifische Missionen gegen leichte Ziele eingesetzt werden. Zivile Schiffe von Piraten oder Schmugglern waren der Harrier-Klasse in reiner Feuerkraft typischerweise unterlegen und konnten ihr aufgrund ihrer starken Triebwerke nur selten entkommen. Die Harrier-Klasse war vor allem bei schnellen Eingriffsverbänden im imperialen Grenzraum beliebt, wo sie an Flotteneinsätzen teilnehmen, imperiale Verbände schützen oder fliehende leichte Feinde zusammen mit ebenfalls enorm geschwindigkeitsfähigen Terminus-Klasse Zerstörern verfolgen konnte.

Hinter den Kulissen

- Die Illustration der imperialen „Harrier-Klasse“ Korvette stammt von dem fantastischen Auftragskünstler [Vitaliy Ostaschenko](#).

- Die „Harrier-Klasse“ ist über mehrere Wochen als Projekt der Gilde „[Gouvernat Xavost](#)“ zur Ergänzung der imperialen Marine im SWTOR-RP entstanden.
- Als Fannon-Schiff lässt sich die „Harrier-Klasse“ nicht im offiziellen Kanon des Spiels finden, soll jedoch derart gestaltet sein, dass ihre Existenz im Hintergrund plausibel erscheint.
- Die „Lücke“ der Kriegsschiffe der imperialen Marine, welche die „Harrier-Klasse“ sinnvoll erscheinen ließ, besteht sowohl in den Funktionen als auch der Größenordnung imperialer Schiffe.
 - Kriegsschiffe der imperialen Flotte spiegeln aufgrund ihrer Größe in der Regel riesige Mengen an Ressourcen wider und fokussieren sich nahezu ausschließlich auf die direkte Zerstörung feindlicher Großkampfschiffe. Die „Harrier-Klasse“ hingegen soll mit ihren 200m einen vergleichsweise geringen Ressourcenaufwand darstellen und dem Imperium eine Möglichkeit geben, auch kleinere Schiffe, sowie Sternenjäger effektiv bekämpfen zu können.
 - Es gibt kein bekanntes Kriegsschiff in der imperialen Marine, welches für Kampfeinsätze konzipiert ist und über eine Länge zwischen 140m (VT-22 Leichter Transporter) und 500m (Terminus-Klasse Zerstörer) verfügt. Hieraus ergibt sich im RP das Problem, dass oft keine „passende“ imperiale Kriegsschiffsklasse für den Maßstab existiert, den man bespielen möchte: Ein VT-22 wäre zu unbedeutend, ein Terminus-Klasse Zerstörer wäre aber ggf. schon zu spezialisiert und eine zu wichtige Ressource des Imperiums für das eigene RP-Projekt. Auch hier soll die 200m lange „Harrier-Klasse“ Abhilfe schaffen können.
- Insgesamt ist die „Harrier-Klasse“ von der „Raider-Klasse“ des Galaktischen Imperiums inspiriert, wenn auch mit einem deutlich beschränkterem Missionsprofil.
- Nutzt die „Harrier-Klasse“ gerne auch für eure eigenen RP-Projekte! Solltet ihr die Illustration verlinken, gebt nur bitte auch den Künstler [Vitaliy Ostaschenko](#) an.